

Eigene Fehler korrigieren mit Strategien

Vorbereitung und Durchführung

- Fehlersätze ausschneiden, falten und laminieren. Einen roten Folienstift bereitlegen.
- Aufgabekärtchen ausschneiden und zusammenkleben, Leporello falten
- Die Aufgaben können allein, besser aber in Partner- oder Gruppenarbeit erledigt werden.
- Die Ergebnisse können als Hefteintrag oder auf Karteikarten festgehalten werden.
- Selbstverständlich können die Fehlersätze auch gemeinsam bearbeitet werden und lassen sich durch eigene Beispiele ergänzen.

Die Aufgabekärtchen:

1. Welches Wort ist falsch geschrieben?

Das falschgeschriebene Wort wird mit einem wasserlöslichen Folienstift umkreist.

2. Welche Strategie hilft dir bei der richtigen Schreibung?

Die Kinder überlegen gemeinsam, welche Strategie bei der Vermeidung des Fehlers hilft und erklären die Schreibung strategiegeleitet in eigenen Worten.

Die Selbstkontrolle erfolgt auf der Rückseite der Fehlersatzkarten.

3. Schreibe das Wort richtig auf. Setze Silbenbögen und markiere die Könige.

Das Wort wird silbisch gesprochen (geschwungen) und richtig aufgeschrieben (Heft oder Karteikarte). Die Silbenbögen werden eingezeichnet und die Könige gelb markiert. Die Kinder überprüfen, ob in jeder Silbe ein Selbstlaut steht.

4. Bestimme die Wortart und bilde die Grundform.

Die Kinder schreiben in Klammern die Wortart auf und bilden schriftlich die Grundform.

5. Schlage das Wort in der Wörterliste oder im Wörterbuch nach.

Das Wort wird nachgeschlagen und ggf. korrigiert.

6. Schreibe drei lustige Sätze mit dem Wort.

Die Kinder schreiben (lustige) Sätze mit dem Wort. Diese können zum Vergleich in der Klasse herangezogen werden (Tafelanschrift).

Aufgabenkärtchen

1



Welches Wort ist falsch geschrieben?



2



Welche Strategie hilft dir bei der richtigen Schreibung? Erkläre.

3



Schreibe das Wort richtig auf. Setze Silbenbögen und markiere die Könige.

4



Bestimme die Wortart und bilde die Grundform.

5



Schlage das Wort in der Wörterliste oder im Wörterbuch nach.

6



Schreibe drei lustige Sätze mit dem Wort.

Oh nein! In jedem Satz hat sich ein falsch geschriebenes Wort eingeschlichen. Hilf Franz bei der Korrektur.

Franz liebt Nudln mit Soße.

Jede Silbe hat einen Selbstlaut: Nudeln.



Opa jammert imer über das Wetter.

Nach einem kurzen Selbstlaut steht oft ein doppelter Mitlaut: immer.



Die Kinder spielen auf der Strasse.

Nach einem langen Selbstlaut steht meist ß: Straße.



Oh nein! In jedem Satz hat sich ein falsch geschriebenes Wort eingeschlichen. Hilf Franz bei der Korrektur.

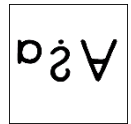
Franz pakt seinen Koffer.

Nach einem kurzen Selbstlaut steht ck: packt.



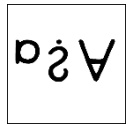
Tim malt einen vulkan.

Wörter für Dinge sind Nomen. Sie werden großgeschrieben: der Vulkan.



Im Zoo sehen wir viele affen.

Wörter für Tiere sind Nomen. Sie werden großgeschrieben: die Affen.



Oh nein! In jedem Satz hat sich ein falsch geschriebenes Wort eingeschlichen. Hilf Franz bei der Korrektur.

Mein onkel wohnt in China.

Wörter für Menschen sind Nomen. Sie werden großgeschrieben: der Onkel.

A?o

Ida ist ein liebes Kint.

Nomen verlängerst du, indem du die Mehrzahl bildest:
das Kin^t? – die Kinder, also: das Kind.

↩

Mama schreipt eine E-Mail an meine Lehrerin.

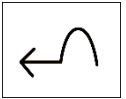
Verben verlängerst du, indem du die Grundform bildest:
sie schrei^dt? – schreiben, also: sie schreibt.

↩

Oh nein! In jedem Satz hat sich ein falsch geschriebenes Wort eingeschlichen. Hilf Franz bei der Korrektur.

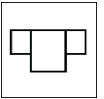
Der Löwe ist mutik.

Adjektive verlängerst du, indem du sie vor ein Nomen setzt:
muti^k? – ein mutiges Tier, also: mutig.



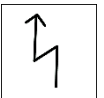
Franz isst Tomaten Salat mit Brot.

Nomen kannst du zusammensetzen.
die Tomaten, der Salat → der Tomatensalat.



Toni schleft auf dem Sofa.

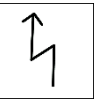
Wörter mit **ä** kannst du meist von einem verwandten Wort mit **a** ableiten:
er sch^eläft – schlafen, also: er schläft.



Oh nein! In jedem Satz hat sich ein falsch geschriebenes Wort eingeschlichen. Hilf Franz bei der Korrektur.

Der Verkeufer schenkt mir ein Bonbon.

Wörter mit **äu** kannst du meist von einem verwandten Wort mit **au** ableiten:
der Verk^{äu}fer – verkaufen, also: der Verkä^{äu}fer.



Wo ist denn nur meine Schäre?

Gibt es kein verwandtes Wort mit **a**, schreibst du meist **e**: die Sch^ere.



Franz hat ein näues Fahrrad.

Gibt es kein verwandtes Wort mit **au**, schreibst du meist **eu**: neu.



Oh nein! In jedem Satz hat sich ein falsch geschriebenes Wort eingeschlichen. Hilf Franz bei der Korrektur.

Mias Fater hat einen langen Bart.

V/v klingt manchmal wie f. Du musst dir die Wörter merken: der Vater.

M

Auf dem Küchentisch steht eine schöne Wase.

V/v klingt manchmal wie w. Du musst dir die Wörter merken: die Vase.

M

In unserem Michser bereite ich mir eine leckere Bananenmilch zu.

chs und x klingen gleich. Du musst dir die Wörter merken, die mit x geschrieben werden: Mixer.

M

Oh nein! In jedem Satz hat sich ein falsch geschriebenes Wort eingeschlichen. Hilf Franz bei der Korrektur.

Ich kämme meine Hare jeden Morgen und Abend.

Wörter mit doppeltem Selbstlaut musst du dir merken.

M

Der Ber ist mein Lieblingstier.

Zu einigen Wörtern mit ä gibt es kein verwandtes Wort mit a. Du musst sie dir merken:
Bär.

M

Zum Geburtstag bekomme ich endlich ein eigenes Händi.

Fremdwörter werden häufig anders geschrieben. Du musst dir ihre Schreibweise merken.

M